

Brücken bauen: Qualifizierung zur Stadtteilmutter



**MÜLHEIM
2020**

Mülheim macht's.

**MÜLHEIM 2020 –
Brücken bauen: Qualifizierung
zur Stadtteilmutter**

Was ist MÜLHEIM 2020?

Das Strukturförderprogramm MÜLHEIM 2020 unterstützt positive Entwicklungen in den Stadtteilen Mülheim, Buchheim und Buchforst. Durch mehr als 40 Projekte sollen unter anderem die Arbeitslosigkeit spürbar verringert, die Wirtschaftskraft gestärkt und die Bildungschancen verbessert werden. Ein Projekt ist die seit Oktober 2010 laufende Qualifizierung zur Stadtteilmutter in Kombination mit beruflicher Weiterbildung im sozialen Bereich.



Was sind „Stadtteilmütter“?

Stadtteilmütter informieren Familien mit Migrationshintergrund in vielen Sprachen. Sie erklären auf Deutsch oder in ihrer jeweiligen Muttersprache, wie die Kinder in der Schule gefördert werden können. Sie kennen und nennen Ansprechpartner, falls Familien Unterstützung brauchen. Sie beraten in Gesundheitsfragen oder wenn es um einen möglichst reibungslosen Übergang von der Schule in den Beruf geht. Damit leisten sie in ihrem Stadtteil praktische Integrationsarbeit – daher der Name „Stadtteilmütter“.

Welche weiterführenden Qualifizierungen werden angeboten?

Nach der Schulung als Stadtteilmutter sind Weiterbildungen möglich in den Bereichen:

- Betreuung und Versorgung von pflegebedürftigen Menschen
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Alltagsassistenz, z.B. in Wohngruppen für Demenzkranke
- Pädagogische Hilfskraft, z.B. für den Einsatz in einer Offenen Ganztagschule
- Verwaltungsassistenz im Gesundheitswesen/
Patientenlotsin.

Welche Voraussetzungen müssen Sie erfüllen, um teilnehmen zu können?

Sie wohnen in Köln-Mülheim, Köln-Buchheim oder Köln-Buchforst und empfangen Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II oder sind bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend gemeldet. Außerdem müssen Sie mindestens 18 Jahre alt sein, nachweisen können, dass Sie ausreichend gut Deutsch sprechen und schreiben können, und Sie müssen sich für den sozialen Bereich interessieren.

Wie ist die Maßnahme aufgebaut?

Die Qualifizierung startet am 10. Oktober 2011 und dauert 12 Monate. Theorie und Praxis wechseln sich dabei ab. Die Schulungen sind von Montag bis Freitag, 8.30 bis 13.45 Uhr.

Zuerst stellt man in einem persönlichen Profil Ihre individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen fest. Anschließend erhalten Sie einen Überblick über die möglichen Bausteine der Schulungen. Es folgt eine zwei Monate



dauernde Qualifizierung zur Stadtteilmutter. Diese Schulung ist für alle verpflichtend.

Danach entscheiden Sie sich für zwei Qualifizierungsbausteine, die mit einem Zertifikat abgeschlossen werden können. Inklusive der selbst gewählten Praktika umfasst diese Maßnahme 600 Stunden. Die Praktika machen Sie je nach Baustein beispielsweise in Schulen, Einrichtungen der Jugendhilfe, Familienzentren oder in ambulanten und stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Neben Theorie und Praxis für Ihren späteren Beruf werden Sie auch für eine erfolgreiche Bewerbung trainiert, Sie nehmen an einem Computerkurs teil und bekommen wichtige Tipps und Ratschläge für eine Existenzgründung.

Ort der Qualifizierung

VHS Köln im Bezirksrathaus Mülheim
Wiener Platz 2a
51065 Köln

Wer kommt für die Kosten auf?

Wenn Sie Leistungen nach dem SGB II beziehen oder bei der Agentur für Arbeit Köln als arbeitssuchend gemeldet sind, können Sie im Rahmen der beruflichen Weiterbildung durch das Jobcenter bzw. die Arbeitsagentur gegebenenfalls mit einem Bildungsgutschein gefördert werden. Der Vorteil des Bildungsgutscheins liegt darin, dass die Weiterbildungskosten übernommen und das Arbeitslosengeld weitergezahlt werden.

Sie sind interessiert?

Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an folgende Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:

Stadt Köln

Amt für Weiterbildung – Volkshochschule Köln

Helmut Bergweiler

Telefon 0221/221-2 14 28

helmut.bergweiler@stadt-koeln.de

Elisabeth Uhlig-Fasbender

Telefon 0221/221-2 10 89

elisabeth.uhlig-fasbender@stadt-koeln.de

Bei Fragen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung:

Bitte sprechen Sie mit Ihrer persönlichen Ansprechpartnerin oder Ihrem persönlichen Ansprechpartner beim **Jobcenter Köln** oder der **Arbeitsagentur Köln**.

Das Projekt wird im Rahmen von MÜLHEIM 2020
gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert mit Mitteln
der Städtebauförderung durch:

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses
des Landtages Nordrhein-Westfalen



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Köln

jobcenter
KÖLN



Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung:

Heimrich & Hannot GmbH

Druck:

Druckhaus Süd

13-US/15/2.500/08.2011